

Bericht über das Pfinzgaumuseum 2021 für den Ortschaftsrat Durlach

Das Pfinzgaumuseum versteht sich als Stadtteilmuseum, das insbesondere für die Durlacher Bevölkerung einen wichtigen Bezugspunkt bietet. Darüber hinaus zieht das Museum mit seinem vielfältigen Sonderausstellungs- und Veranstaltungsprogramm immer auch Publikum aus anderen Karlsruher Stadtteilen an.

Wie bereits im Vorjahr brachte die Corona-Pandemie auch 2021 starke Einschränkungen. Das Pfinzgaumuseum war pandemiebedingt zeitweise geschlossen, größere Veranstaltungen wurden abgesagt, und auch in den Zeiträumen, in denen das Museum geöffnet war, kamen wesentlich weniger Besucher*innen als in den Vorjahren.

Einschränkungen aufgrund von Corona

Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie blieb das Museum im Berichtsjahr von Jahresbeginn bis einschließlich 10. März sowie vom 7. April bis 19. Mai geschlossen. Für das Veranstaltungsprogramm ergaben sich ebenfalls Ausfälle und Einschränkungen aufgrund der Schließzeiten und der Corona-Regelungen für die Öffnungsphasen des Museums. Teilweise wurde auch als Schutzmaßnahme von Seiten des Museums auf das Abhalten erfahrungsgemäß sehr besucherstarker Veranstaltungen verzichtet.

All dies hatte einen erneuten Rückgang der Besucherzahlen zur Folge: Das Pfinzgaumuseum konnte im Berichtsjahr insgesamt gut 1.400 Besucher*innen (Vorjahr: rund 2.400) in der Dauerausstellung, den Sonderausstellungen sowie bei Veranstaltungen und Führungen verbuchen.

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung wurde weiterhin sowohl von Einzelbesucher*innen als auch im Rahmen von öffentlichen und gebuchten Führungen besucht, wenngleich die Präsentation aus dem Jahr 1994 mittlerweile inhaltlich und gestalterisch überholt ist. Aufgrund der Fortsetzung der Baumaßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes in der Karlsburg musste ein Teil der Dauerausstellung über das gesamte Berichtsjahr hinweg geschlossen bleiben.

Sonderausstellungen

Im Berichtszeitraum zeigte das Pfinzgaumuseum zwei Sonderausstellungen:

Die bereits 2020 eröffnete Präsentation „Durlacher Augenblicke. Fotografien von Günter Heiberger aus den 1980er- und 1990er-Jahren“ wurde aufgrund der langen Schließzeiten bis zum 27. Juni 2021 verlängert. Die Ausstellung präsentierte Ausschnitte aus dem vielfältigen und umfangreichen fotografischen Werk Günter Heibergers, das dieser im Frühjahr 2020 dem Stadtarchiv Karlsruhe geschenkt hatte.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde am 15. Juli die Sonderausstellung „Wasser marsch! 175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Durlach“ eröffnet, die wesentliche Entwicklungen und Ereignisse in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Durlach von 1846 bis zur Gegenwart präsentiert. Die Ausstellung erfuhr große Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Durlach, die nicht nur zahlreiche Leihgaben zur Verfügung stellte, sondern sich auch in das Begleitprogramm einbrachte.

Die für die ersten drei Adventswochenenden geplante Modelleisenbahn-Vorführung „Achtung Zugdurchfahrt! Modelleisenbahnen in Betrieb!“ musste wegen der Corona-Pandemie im Berichtsjahr erneut entfallen.

Veranstaltungen

Die angebotenen Führungen durch die Dauer- und die Sonderausstellung stießen auf unterschiedlich große Nachfrage. Als positiv kann jedoch vermerkt werden, dass in den Sommermonaten ein steigender Zuspruch zu verzeichnen war.

Im Berichtsjahr beteiligte sich das Museum mit Themenführungen an Veranstaltungen wie der Karlsruher Museumsnacht (KAMUNA) am 7. August und dem Tag des offenen Denkmals am 12. September. Darüber hinaus veranstaltete das Pfinzgaumuseum am 9. Juli gemeinsam mit dem Forstamt und dem Schwarzwaldverein eine unter dem Motto „Natur & Kultur: Boden – Bäume – Bauten“ stehende Wanderung.

Auf die Durchführung der beiden publikumsstärksten Veranstaltungen, des Museumsfests im Frühjahr sowie des für den 19. September vorgesehenen Kindertages, wurde jedoch im Hinblick auf die Corona-Situation verzichtet.

Sammlungstätigkeit

Sehr erfreulich war die Entwicklung des Sammlungsbestandes, der 2021 erneut zahlreiche Neuzugänge – vor allem Schenkungen aus Privatbesitz – verzeichnen konnte. Hierbei ist als wertvollstes Objekt eine Dentaleinheit der ehemaligen Durlacher Firma Ritter zu nennen.

Dank

Wie in den Jahren zuvor konnte das Pfinzgaumuseum 2021 von der Unterstützung seitens des Stadtamtes Durlach sowie des Freundeskreises Pfinzgaumuseum – Historischer Verein Durlach e.V. profitieren, denen für ihr Engagement herzlich gedankt sei.

Personelles

Am 1. April 2021 übernahm Frau Dr. Christiane Sutter die stellvertretende Leitung der historischen Museen (Stadtmuseum und Pfinzgaumuseum), nachdem die bisherige Stelleninhaberin, Frau Dr. Alexandra Kaiser, ihre Tätigkeit Ende 2020 beendet hatte.

Aktuelles / Ausblick

Auch 2022 führt die Corona-Situation zu Einschränkungen insbesondere bei der Durchführung von Veranstaltungen. So ist derzeit noch fraglich, ob das jährliche Museumsfest im Frühjahr stattfinden kann. Ob und wann eine Verbesserung der Corona-Situation auch zu einer Rückkehr der Besucherzahlen auf das Niveau vor der Pandemie führt, bleibt abzuwarten. Da die Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes weiterhin andauern, sind bis auf Weiteres nicht alle Räume des Museums für die Besucher*innen zugänglich.

Die Sonderausstellung „Wasser marsch!“ wurde bis zum 27. Februar 2022 verlängert. Im Anschluss daran folgt vsl. ab 19. März die Sonderausstellung „Das kommt auf den Teller! Landwirtschaft und Ernährung in Durlach früher und heute“.

Der Kindertag im Pfinzgaumuseum ist für den 18. September geplant. Für die ersten drei Adventswochenenden ist erneut die Modelleisenbahn-Vorführung „Achtung Zugdurchfahrt! Modelleisenbahnen in Betrieb!“ vorgesehen.

gez. Dr. Ferdinand Leikam
Karlsruhe, den 9. Februar 2022

Anhang: Fotos



Blick in die Ausstellung „Durlacher Augenblicke“ (Foto: Gustai/Pixelgrün)



Eröffnung der Ausstellung „Wasser marsch!“ mit Kommandant Gregor Franke, Museumsleiter Dr. Ferdinand Leikam, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Ortsvorsteherin Alexandra Ries und Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche (v.l.n.r., Foto: Gustai/Pixelgrün)



Eröffnung der Ausstellung „Wasser marsch!“ (Foto: Gustai/Pixelgrün)



Veranstaltung „Feuerwehr für Kinder“ im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Wasser marsch!“ in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Durlach und der Stadtteilbibliothek Durlach (Foto: Stadtteilbibliothek Durlach)